

Autismusspektrumstörungen und Delinquenz

Ingo Spitzcok von Brisinski
LVR-Klinik Viersen

Mögliche Interessenskonflikte

Unterstützung für Vorträge in den letzten 5 Jahren von: ADHS Deutschland e. V., verschiedene Autismustherapiezentren, verschiedene Landesärztekammern, verschiedene systemische und verhaltenstherapeutische Psychotherapie-Ausbildungsinstitute

Publikation in den Verlagen Bergmann+Helbig, BoD, Carl Auer, Cornelsen, Deutscher Ärzteverlag, Hogrefe, Juventa, Psychiatrie-Verlag, Schattauer, Thieme, Urban & Fischer, Vandenhoeck & Ruprecht, modernes lernen

Kein Sponsoring für Tagungen, Studien, Gremien, boards, keine Aktien

Angestellter des Landschaftsverbands Rheinland (LVR)

Mitautor der AWMF-S3-Leitlinie Diagnostik von Autismus-Spektrumstörungen

Delinquenz

- lateinisch delinquere: „sich vergehen“
- Neigung, rechtliche Grenzen zu überschreiten

Montada L (2002) Delinquenz. In: Oerter R, Montada L (Hrsg.):
Entwicklungspsychologie. Beltz, Weinheim, 859–873

ICD-10-GM 2016

Tief greifende Entwicklungsstörungen

sind gekennzeichnet durch

- qualitative Abweichungen in den wechselseitigen sozialen Interaktionen
- Kommunikationsmustern
- ein eingeschränktes, stereotypes, sich wiederholendes Repertoire von Interessen und Aktivitäten.

Empathie und Delinquenz

- ist die Fähigkeit, das Gefühl einer anderen Person zu verstehen und zu teilen.

Cohen D, Strayer J (1996) Empathy in conduct-disordered and comparison youth. *Developmental Psychology*, Vol 32(6), 988-998

- Robinson et al. (2007) verglichen inhaftierte adoleszente Täter (N = 64, Durchschnittsalter 16,3 Jahre) mit einer Normstichprobe (N = 60; Durchschnittsalter 16,6 Jahre) und fanden, dass **Selbsteinschätzung in der Empathie ein stärkerer Prädiktor bzgl. Delinquenz war als Selbsteinschätzung antisozialen Verhaltens.**

Robinson R, Roberts WL, Strayer J, Koopman R (2007) Empathy and Emotional Responsiveness in Delinquent and Non-delinquent Adolescents. *Social Development* 16(3): 555-579

Emotionale und kognitive Empathie

- Bei **Psychopathie** finden sich vor allem Anzeichen eines **emotionalen** Empathiedefizits, einer Unfähigkeit zum Mitgefühl (Unempfänglichkeit, Gefühllosigkeit, Abgestumpftheit).
- Bei **Autismus-Spektrumstörungen** finden sich vor allem Anzeichen eines **kognitiven** Empathiedefizits, einer Unfähigkeit zur Perspektivübernahme (Unkenntnis, Arglosigkeit).
- Bei beiden Störungen werden Störungen in orbitofrontalem Cortex und Amygdala als potentielle Ursachen angenommen.

Fallbeispiel

- Patient Anfang 20
- seit Grundschulalter mehrfach ambulante, tagesklinische und vollstationäre kinder- und jugendpsychiatrische Behandlungen
- bereits im Grundschulalter wurde ein Asperger-Syndrom diagnostiziert
- deutliche Störung des Sozialverhaltens mit Regelverletzungen und Aggressivität
- deutliche Defizite in der elterlichen Erziehung
- trotz nachdrücklicher Empfehlung stimmten die Eltern nicht eine stationären Jugendhilfemaßnahme zu
- seit Erreichen der Volljährigkeit ca. 20 psychiatrische Unterbringungen nach PsychKG in verschiedenen Kliniken wegen akuter Fremdgefährdung

Fallbeispiel

- Der Patient kündigt an, dass er mittels Brandkörpern seine Wohngruppe anzünden will und macht sich mit dem Fahrrad auf den Weg von Viersen nach Neuss. So bleibt genügend Zeit, Gegenmaßnahmen zu ergreifen.
- Der Patient kündigt an, die Kinder- und Jugendpsychiatrie zu verklagen, da die Diagnose Asperger-Syndrom falsch gestellt worden sein: In Wirklichkeit habe er seiner Überzeugung nach einen Frühkindlichen Autismus mit Intelligenzminderung.
- Der Patient hat meistens höfliche Umgangsformen, allerdings zwischendurch immer wieder (un-?)vorhersehbar und (un-?)berechenbar fremdaggressive Verhaltensweisen.

Impulsivität etc.

Prävalenz bei ASS:

- 24-67% ADHS
- 3-47% Störung des Sozialverhaltens
- 5-10% d. Erw. Antisoziale Persönlichkeitsstörung

AWMF-S3-Leitlinie Autismus-Spektrum-Störungen im Kindes-,
Jugend- und Erwachsenenalter Teil 1: Diagnostik (2015)

Weitere Risikofaktoren für Gewalt

- **Männliches Geschlecht:** Nach neueren Ergebnissen geht man bei ASS von einem Verhältnis von ca. 2-3:1 zugunsten des männlichen Geschlechts aus, wahrscheinlich unabhängig von der kognitiven Leistungsfähigkeit
- **Psychotische Störungen:** 0,3-8,8% (Durchschnittsbevölkerung: 1%)
- **Substanzmissbrauch:** 0-33% (2-25%)

AWMF-S3-Leitlinie Autismus-Spektrum-Störungen im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter Teil 1: Diagnostik (2015)

Autismus-Spektrumstörungen und Justiz

- Auch wenn die große Mehrheit mit hochfunktionalen ASS nicht straffällig werden, und wenn doch, dann üblicherweise mit geringen Vergehen, kommen Individuen mit ASS als Täter oder Opfer 7mal häufiger mit der Justiz in Berührung.

Berryessa CM, Milner LC, Garrison NA, Cho MK
(2015) Impact of Psychiatric Information on Potential Jurors in Evaluating High-Functioning Autism Spectrum Disorder (hfASD). J Ment Health Res Intellect Disabil 8(3-4):140-167

Weitere Faktoren

Palermo & Bogaerts (2015) berichten über 5 junge Männer mit Asperger Syndrom und

- wiederkehrenden extrem brutalen Frauenmordfantasien
- Erfahrungen als Mobbingopfer
- Ablehnung durch die Geliebte
- langdauerndem Egoshooter-Spiel
- Sucht nach Konsum gewalttätiger Pornografie

Palermo MT, Bogaerts S (2015) Violent Fantasies in Young Men With Autism Spectrum Disorders: Dangerous or Miserable Misfits? Duty to Protect Whom? Int J Offender Ther Comp Criminol. 2015 Oct 28. pii: 0306624X15612719

Gibt es eine erhöhte Rate an Delinquenz bei Personen mit Autismus-Spektrum-Störung?

- In einem aktuellen Review (King und Murphy 2014) wurden insgesamt 22 Studien (1994–2012) berücksichtigt:
- ist die Prävalenzrate von ASS unter Straftätern erhöht? (7 Studien)
- ist die Rate von delinquentem Verhalten bei Personen mit Autismus-Spektrum-Störung erhöht? (6 Studien)

AWMF-S3-Leitlinie Autismus-Spektrum-Störungen im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter Teil 1: Diagnostik (2015)

Gibt es eine erhöhte Rate an Delinquenz bei Personen mit Autismus-Spektrum-Störung?

- kleine Stichproben
- verschiedene Diagnose-Systeme
- unklare diagnostische Methoden
- Verzerrung durch Informationsquelle
- fehlende Kontrollgruppen
- unterschiedliche Methoden
- unterschiedliche Datenquellen

AWMF-S3-Leitlinie Autismus-Spektrum-Störungen im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter Teil 1: Diagnostik (2015)

Gibt es eine erhöhte Rate an Delinquenz bei Personen mit Autismus-Spektrum-Störung?

- Prävalenzrate für ASS 3 bis 27%
- höchste Rate an delinquentem Verhalten bei Personen mit Asperger-Syndrom (2,74 bis 26%)
- Alle Studien, die eine Kontrollgruppe mit untersuchten, kamen zu dem Ergebnis, dass delinquentes Verhalten in der gesamten Gruppe der ASS gleich hoch oder niedriger war als in der Kontrollgruppe ohne ASS

AWMF-S3-Leitlinie Autismus-Spektrum-Störungen im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter Teil 1: Diagnostik (2015)

Gibt es eine erhöhte Rate an Delinquenz bei Personen mit Autismus-Spektrum-Störung?

- in 2 Studien geringere Rate an Verkehrs- und Drogendelikten.
- In Bezug auf Brandstiftung waren die Ergebnisse nicht eindeutig, in einigen Studien fand sich eine erhöhte Rate bei ASS.
- Auch die Frage, ob bei straffälligen Personen mit ASS die Rate an komorbiden Störungen erhöht ist, konnte nicht eindeutig beantwortet werden.

AWMF-S3-Leitlinie Autismus-Spektrum-Störungen im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter Teil 1: Diagnostik (2015)

Gibt es eine erhöhte Rate an Delinquenz bei Personen mit Autismus-Spektrum-Störung?

- Insgesamt kommen King und Murphy (2014) zu dem Schluss, dass Personen mit ASS im Justizsystem nicht überproportional überrepräsentiert sind, wenngleich sie eine Reihe von delinquenten Verhaltensweisen zeigen können.
- Auf 2 Studien dieses Reviews wird in den S3-LL exemplarisch näher eingegangen:

AWMF-S3-Leitlinie Autismus-Spektrum-Störungen im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter Teil 1: Diagnostik (2015)

Gibt es eine erhöhte Rate an Delinquenz bei Personen mit Autismus-Spektrum-Störung?

- In einer Studie wurde der Frage nachgegangen, wie viele Jugendlichen mit ASS (N=609) in Kontakt mit Strafverfolgungsbehörden geraten sind.
- 5% (N=32) hatten schon einmal eine Anklage erhalten.
- Die Art des Verbrechens sowie das Ergebnis der Strafverfolgung wurde mit einer Gruppe von N=99 angeklagten Jugendlichen ohne ASS verglichen (Cheely et al. 2012).

AWMF-S3-Leitlinie Autismus-Spektrum-Störungen im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter Teil 1: Diagnostik (2015)

Gibt es eine erhöhte Rate an Delinquenz bei Personen mit Autismus-Spektrum-Störung?

- Ihre Straftaten waren im Vergleich zu der Kontrollgruppe ohne ASS durch signifikant höhere Raten von gegen Personen gerichteter Gewalt im Zuge von Auseinandersetzungen und auch mehr Verstöße gegen die öffentliche Ordnung und Straftaten im Schulkontext geprägt.
- Als Straftaten im Schulkontext wurden folgende Vergehen zusammengefasst: Eine Waffe beim Schulbesuch tragen, Angriff, Körperverletzung oder Bedrohung des Lebens gegen Angestellte oder Lehrer der Schule.

AWMF-S3-Leitlinie Autismus-Spektrum-Störungen im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter Teil 1: Diagnostik (2015)

Gibt es eine erhöhte Rate an Delinquenz bei Personen mit Autismus-Spektrum-Störung?

- Dagegen fanden sich signifikant weniger Eigentumsdelikte und Verletzungen der Bewährungsaufgaben bei den Jugendlichen mit ASS.
- bei ASS wurde die Anklage signifikant häufiger wieder fallengelassen und eher Resozialisierungsmaßnahmen eingeleitet.
- Die mittlere Anzahl von Vergehen pro Person betrug in der Gruppe der Jugendlichen mit ASS 3,3 und in der Kontrollgruppe 5,7.

AWMF-S3-Leitlinie Autismus-Spektrum-Störungen im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter Teil 1: Diagnostik (2015)

Beeinflussung von Schöffen durch Informationen zu hfASS

- Berryessa et al. (2015) befragten 623 potentielle Schöffen in USA (18.3% response rate)
- Die meisten der Antwortenden machten zwar deutlich, dass eine hfASS-Diagnose allgemein nicht die Beurteilung der Verantwortung des Täters beeinflussen soll, dennoch sahen viele die Störung als einen mildernden Faktor an bzgl. moralischer Verantwortung und juristischer Konsequenzen.
- Die Antwortenden berichteten positive und Sympathie empfindende Wahrnehmungen bzgl. Individuen mit Autismus und damit verbundenen Charakteristika.

Berryessa CM, Milner LC, Garrison NA, Cho MK (2015) Impact of Psychiatric Information on Potential Jurors in Evaluating High-Functioning Autism Spectrum Disorder (hfASD). J Ment Health Res Intellect Disabil 8(3-4):140-167

Fallbeispiel

- 19jähriger Mann
- vor 7 Jahren wurde ein Asperger Syndrom diagnostiziert
- Seit 6 Jahren stationäre Jugendhilfe
- Rezidivierend sexuelle Handlungen mit deutliche Jüngeren

Gibt es eine erhöhte Rate an Delinquenz bei Personen mit Autismus-Spektrum-Störung?

- In einer dänischen Untersuchung (Mouridsen et al. 2008) wurden 313 ehemalige Patienten mit ASS zweier Kinder- und Jugendpsychiatrien aus den Jahren 1960 bis 1984 nach ca. 25 Jahren nachuntersucht.
- Die Häufigkeit von kriminellen Verhalten wurde verglichen mit einer gematchten Kontrollgruppe aus einem dänischen Register der Gesamtpopulation.
- Es fand sich eine signifikant niedrigere Anzahl an Personen mit kriminellen Handlungen (29/313 (9%) vs. 168/933 (18%), $p = .0002$) bei ASS.

AWMF-S3-Leitlinie Autismus-Spektrum-Störungen im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter Teil 1: Diagnostik (2015)

Gibt es eine erhöhte Rate an Delinquenz bei Personen mit Autismus-Spektrum-Störung?

- Jedoch waren die Vergleiche zwischen den Gruppen „atypischer Autismus“ und „Asperger-Syndrom“ und den jeweiligen Kontrollgruppen nicht signifikant niedriger.
- In den Kontrollgruppen fanden sich signifikant häufiger Verletzungen der Verkehrsgesetze ($p=.003$), während sich in der Gruppe mit atypischem Autismus sonst keine Gruppenunterschiede fanden.
- In der Gruppe mit Asperger-Syndrom war die Rate an Brandstiftung erhöht ($p=.0009$).

AWMF-S3-Leitlinie Autismus-Spektrum-Störungen im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter Teil 1: Diagnostik (2015)

Gibt es eine erhöhte Rate an Delinquenz bei Personen mit Autismus-Spektrum-Störung?

- Zwar fanden sich in weiteren Bereichen (z.B. Raub, Besitz von Waffen, Sexualvergehen, Diebstahl, Vandalismus, Betrug, Angriff auf Eigentum) etwas erhöhte Prävalenzraten, jedoch zeigte sich im Vergleich mit der Kontrollgruppe kein signifikanter Unterschied.

AWMF-S3-Leitlinie Autismus-Spektrum-Störungen im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter Teil 1: Diagnostik (2015)

Gibt es eine erhöhte Rate an Delinquenz bei Personen mit Autismus-Spektrum-Störung?

- Eine schwedische Studie (Ståhlberg et al. 2010), die die Prävalenz von ASS bei einer Gruppe von verurteilten Straftätern und Jugendlichen in Einrichtungen/Heimen untersuchte, fand unter den jugendlichen Straftätern insgesamt 17% mit einer ASS (5% mit frühkindlichem Autismus, 5% mit Asperger Syndrom, 7% mit PDD-NOS).

Gibt es eine erhöhte Rate an Delinquenz bei Personen mit Autismus-Spektrum-Störung?

- Unter Sexualstraftätern mit ASS (N=27) fand sich eine erhöhte Rate von Depressionen, **Misshandlung** und Vernachlässigung in der Vergangenheit gegenüber der Gruppe der Straftäter ohne ASS (Bleil Walters et al. 2013).
- Das Risiko, sexuell straffällig zu werden, ist bei Personen mit ASS deutlich erhöht, wenn diese körperlich **misshandelt** wurden (Mandell et al. 2005).

Intra- und extrafamiliäre Kindermorde

Hedlund et al. (2016) untersuchten Morde an 0 bis 14 Jahre alten Opfern in Schweden 1992-2012 (n = 90). Bei 50 Tätern wurde forensisch-psychiatrische Diagnostik durchgeführt mit folgenden Diagnosen:

- Substanzmissbrauch (8%)
 - Affektive Störungen (10%)
 - Autismus-Spektrumstörungen (18%)
 - Psychotische Störungen (28%)
 - Persönlichkeitsstörungen (30%)
-
- 1/3 der extrafamiliären Täter hatte ASS

Hedlund J, Masterman T, Sturup J (2016) Intra- and extra-familial child homicides in Sweden 1992-2012: A population-based study. J Forensic Leg Med. 2016 39:91-99

Gibt es eine erhöhte Rate an Delinquenz bei Personen mit Autismus-Spektrum-Störung?

- Bei der Interpretation der dargestellten Ergebnisse muss beachtet werden, dass innerhalb dieser Einrichtungen – forensische Psychiatrie, Gefängnisse oder Jugendeinrichtungen – grundsätzlich eine erhöhte Anzahl an psychischen Erkrankungen vorzufinden ist.
- Daher sind die Studien, die in diesen Institutionen durchgeführt wurden, mit Vorsicht zu betrachten.
- Außerdem ist zu beachten, dass bei der Mehrzahl der Personen mit ASS eine PDD-NOS oder atypischer Autismus diagnostiziert wurde, deren Abgrenzung zu anderen Störungen fraglich ist (Mandy et al. 2011; Walker et al. 2004).
- Daher bleibt unklar, ob die Prävalenzangaben nach den neuen DSM-5 Kriterien, die die Spezifität der Diagnose verbessern, ebenso hoch sind.

AWMF-S3-Leitlinie Autismus-Spektrum-Störungen im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter Teil 1: Diagnostik (2015)

Gibt es eine erhöhte Rate an Delinquenz bei Personen mit Autismus-Spektrum-Störung?

- Die vorhandenen Studien weisen insgesamt darauf hin, dass Personen mit ASS unter Straftätern, die mit dem Rechtssystem in Konflikt geraten, überrepräsentiert sind (Woodbury-Smith und Dein 2014), jedoch sind die vorliegenden Studien mit vielen Verzerrungen behaftet und es gibt bisher keine populationsbasierten Studien.
- Komorbid vorliegende Störungen scheinen das Risiko für Delinquenz möglicherweise zu erhöhen, aber auch hierzu ist die Studienlage nicht eindeutig.

AWMF-S3-Leitlinie Autismus-Spektrum-Störungen im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter Teil 1: Diagnostik (2015)

Gibt es eine erhöhte Rate an Delinquenz bei Personen mit Autismus-Spektrum-Störung?

- Auch liegen derzeit nur Studien vor, die in anderen Ländern durchgeführt wurden, und es bleibt unklar, ob diese Angaben auch auf das deutsche Gesundheitssystem übertragbar sind. Populationsbasierte Studien zur Frage einer erhöhten Delinquenz bei Menschen mit ASS liegen für Deutschland derzeit nicht vor.
- Zentral erscheint, dass bei Personen, die mit dem Justizsystem in Kontakt kommen, auch die Diagnose einer ASS in Betracht gezogen wird, damit diese Personen störungsspezifisch behandelt werden können.
- Um einer Stigmatisierung vorzubeugen, sollte mit den hier aufgeführten Ergebnissen sorgsam umgegangen werden.

AWMF-S3-Leitlinie Autismus-Spektrum-Störungen im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter Teil 1: Diagnostik (2015)

Hans Aspergers Patienten

- Hippler et al. (2010) durchsuchten Strafregister nach 177 früheren Patienten aus Hans Aspergers Klinik mit der Diagnose "autistische Psychopathie" oder Kennzeichen dieser Störung.
- Der durchschnittliche Prozentsatz registrierter Straftaten war ähnlich zur Durchschnittsbevölkerung.
- Eine qualitative Analyse bzgl. Art der Vergehen zeigte keine Unterschiede.
- In dieser Originalkohorte von Aspergers Patienten waren Vergehen nicht häufiger als in der Durchschnittsbevölkerung.

Hippler K, Viding E, Klicpera C, Happé F (2010) No increase in criminal convictions in Hans Asperger's original cohort. J Autism Dev Disord. 2010 Jun;40(6):774-780

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!
